

Zwei bedeutsame Neuerscheinungen im Herbst 1932

*

Heinrich Hein

Sophie Danielsen – ein starkes Herz

Roman aus der Nordmark

271 Seiten / Geheftet RM 3.–, Ganzleinen RM 4.80

Subskriptionspreis bis 10. 10. 1932: nur gebunden RM 4.–

Der Roman beginnt als eine Heimatdichtung mit einer idyllischen Jugend in einer verträumten Kleinstadt. Er steigert sich aber rasch über eine romantische Jugendliebe hinaus zu den Kämpfen zweier stammverwandter Nachbarvölker. Mit feinsten Einfühlung gibt der Dichter Stimmungsbilder und Charakter schilderungen aus der Biedermeierzelt und zeigt das Ringen zwischen Deutschtum und Dänentum um die Seele Schleswig-Holsteins. Glanzpunkte der Handlung sind die Schilderung einer Konfirmation in Tönning, des Hamburger Brandes (1842), der Manövererlebnisse mit preußischen Offizieren und des Kampfes und Untergangs des dänischen Linienschiffs Christian VIII. bei Eckernförde (1849). In dem eigenwilligen, derbbäuerlichen und dabei feinsinnigen Gelehrten Broder findet Sophie, innerlich gereift, ein kurzes, aber volles Glück.

*

Friedrich Alfred Schmid Noerr

Der Drache über der Welt

Drei Märchenerzählungen in deutscher Landschaft

Mit 12 Zeichnungen von Erich Schilling

330 Seiten / Geheftet RM 3.25, Ganzleinen RM 5.25

Subskriptionspreis bis 10. 10. 1932: nur gebunden RM 4.40

Die drei in diesem Bande vereinigten Märchenerzählungen sind reines deutsches Volksgut. Bis auf geringe Spuren seit Jahrhunderten verloren, erscheinen sie hier neu gehoben von Friedrich Alfred Schmid Noerr mit der treuen Sorgfalt des Mythenforschers und neu gestaltet mit der Seherkraft des Dichters. Ober- und nideralemannisches Land und die schwermütig-herbe Rhön stellen den landschaftlichen Hintergrund der drei Märchenerzählungen. In allen dreien webt und wabert der Drache: unbemüht und naturstichtig geschaut vom Volk als die dämonische Gestalt verfluchten menschlichen Lebens; schreckhaft aus der Sage erinnert als Vorweltstaurter und Land- und Leuteschaden; aus echtem Volkshumor endlich hineingesehen in die alte Adamsrippe, das gut-böse Weib, und als „Hausdrache“ gefoppt wie geehrt.

*

Heinrich Hein, schon bedeutsam hervorgetreten mit heimatkundlichem Schrifttum, gibt mit diesem Werk eine achtunggebietende Bereicherung der deutschen Literatur, woran besonders Norddeutschland interessiert ist.

Friedrich Alfred Schmid Noerr ist durch seine kulturgeschichtlichen Romane und Novellen schon genugsam bekannt und wird seinen besonders in Süddeutschland großen Leserkreis noch vermehren.

Werbeblätter kostenlos / Vorzugsangebot siehe Bestellzettel

Ⓜ

Alexander Ducker Verlag / Weimar